

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **92 (2012)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten

Jahresbericht des Präsidenten
an die 149. Hauptversammlung vom 6. Oktober 2012

Aktivitäten

Vorträge

Der HVG begann sein Vereinsjahr am 6. Dezember 2011 mit Walter Zürchers Referat über «Glarner Reeder in aller Welt». Es folgten Benedikt Meyer mit der «Schweizer Luftfahrtgeschichte» am 10. Januar 2012, Alfred Jaumann mit den «Erfahrungen eines Glarner in Russland» am 14. Februar, Ernst B. Leutwiler mit der Sernftalbahn am 13. März und Hans Rudolf Zweifel über «Die Zweifel von der Frutt» am 3. April. Mit Ausnahme von einem im Soldenhoffsaal fanden alle Referate im Hotel Glarnerhof statt. Der Verein dankt den Referenten und dem Organisator Mathias Jenny. Über Ideen zu Referaten aus dem Kreis der Mitglieder freut sich der Vorstand immer.

Ausflug

Im Juni 2012 brachte uns der Ausflug des HVG nach Chur und Fläsch. In der Bündner Haupt- und Bischofsstadt besichtigten wir die St.-Luzi-Kirche und die Ruinen der St.-Stephan-Kirche. Am Nachmittag waren wir zu Gast in Fläsch, wo uns die Verwandlung eines armen Bauerndorfes in ein schmuckes Weinbaudorf mit viel guter, moderner Architektur vor Augen geführt wurde. Der Verein dankt den Organisatoren Susanne Peter-Kubli und Hans Fäh.

Jahrbuch

Das 91. Jahrbuch des HVG stand ganz im Zeichen eines aktuellen Themas. Der Brand von Glarus jährte sich 2011 zum 150. Mal. Es ist dem Verein und vor allem unserer Redaktorin Susanne Peter-Kubli gelungen, einen spannenden Sammelband zum alten Glarus, zur Katastrophe selbst und zu deren Nachwirkungen zusammenzustellen. Das Jahrbuch und der attraktive Sonderdruck brachten neue Erkenntnisse und neue Sichtweisen auf die Jahrhundertkatastrophe und sind ein wertvoller Beitrag unseres Vereins zum Jubiläumsjahr. Als Autoren haben mitgewirkt: Veronika Feller-Vest, Christoph Brunner, August Berlinger, Susanne Peter-Kubli, Reto Fuchs, August Rohr, Claudia Kock Marti und Rolf Kamm. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihr unentgeltliches Engagement gedankt.

Der Verein hat sich darüber hinaus an verschiedenen Orten vor und hinter den Kulissen engagiert. Nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten des HVG:

«Affäre Artmar»

Der HVG und andere Geschichtsvereine wurden im April 2012 durch eine Zeitungsmeldung alarmiert, wonach die Firma Artmar in Glarus Süd alte Dorfarchive nicht fachgerecht «entrümple». Der HVG befürchtete einen Kahlschlag unseres kulturellen Erbes durch offenbar nicht sach- und fachgerechtes Aufräumen. Die Gemeinde und die Firma Artmar waren zu einem Gespräch bereit. Das Vertrauen der Geschichtsvereine in die Firma Artmar konnte aber nicht wiederhergestellt wer-

den. Ob und welche Archivalien durch die Tätigkeit der Firma Artmar vernichtet wurden, liess sich ohnehin nicht mehr feststellen. Leider gibt es zahlreiche Hinweise, dass dergleichen in Niederurnen, Glarus, Diesbach und Betschwanden geschehen ist. Immerhin konnte das weitere «Entrümpeln» der Dorfarchive von Schwanden, Elm und Engi gestoppt werden.

Diese Episode zeigt, wie wichtig das Engagement kulturell und historisch interessierter Bürgerinnen und Bürger ist. Bei den Gemeinden fehlt leider oft die nötige Zeit oder das Interesse, sich um unser historisches Erbe zu kümmern. Aber gerade in unserem Kanton, wo alte schriftliche Quellen rar sind, sollte man auch zu den unscheinbarsten Archiven Sorge tragen.

Lotteriefonds

Mit anderen kulturellen Vereinen focht der HVG an der Landsgemeinde gegen das neue Lotteriesgesetz. Der Vorstand war der Meinung, den Verteilschlüssel solle weiterhin der Regierungsrat festlegen und nicht wie vorgeschlagen der Landrat. Wir befürchteten, dabei würde auch die Sache der Geschichte zu kurz kommen; schliesslich ist der HVG für das Jahrbuch auf Lotteriegeld angewiesen. Unser Engagement im Namen des HVG hatte Erfolg, der Abänderungsantrag wurde angenommen.

Publikationen

Die Glarner Gemeindefusion ist abgeschlossen. Sie ist wahrscheinlich das einschneidendste Ereignis der jüngeren Glarner Geschichte. Grund genug, dazu ein Buch herauszugeben. Der Kanton Glarus hat sich unter Federführung des Projektleiters Hans-Rudolf Galliker an dieses Projekt gewagt, der HVG hat die Publikation massgeblich unterstützt und trat am 3. Mai 2012 als Herausgeber von «Wege zum neuen Glarnerland» auf. Der Verkaufserfolg blieb bisher etwas unter den Erwartungen. Dabei ist das Buch ein ideales Geschenk für jede Schweizerin und jeden Schweizer aus einer potentiellen Fusionsgemeinde – und solche gibt es viele.

Der HVG hat zudem Conradin Burgas Biographie des Naturforschers Oswald Heer unterstützt, die 2012 im Verlag NZZ erschienen ist.

Burgenweg

Der neue Präsident und vormalige Burgenverantwortliche hat endlich Zeit gefunden, das Projekt «Burgenweg» auf den Weg zu schicken: Im Sommer 2012 habe ich die Tafeln für eine Auswahl von 14 mittelalterlichen Objekten im Glarnerland geschrieben und in Druck gegeben. Danach wurden Bettelbriefe an Gemeinden, Kirchgemeinden, Stiftungen und Vereine verschickt. Sobald Beiträge zugesichert sind, können die Tafeln aufgestellt werden. Der HVG bedankt sich bei den bisher eingegangenen Zusagen der Gemeinde Glarus Süd und der Stiftung Pro Schwanden ganz herzlich.

Prospekt

Wenn sich jemand für eine Mitgliedschaft im HVG interessiert, ist es hilfreich, einen Prospekt zur Hand zu haben, der unsere Ziele, unser Angebot und unsere Kontaktdaten enthält. Im Sommer 2012 konnte ein neuer, ansprechender Vereinsprospekt gedruckt werden, der neuesten Ansprüchen genügt. Die Mitglieder des Vereins haben mit der Einladung zur HV ein Exemplar erhalten, weitere liegen bereit. Die Mitglieder werden gebeten, die Prospekte breit zu streuen, es hat genug.

Website

Die Homepage des HVG wurde seit Jahren nicht mehr aktualisiert. Eine Homepage wäre eigentlich eine unentbehrliche und nützliche Sache: Hier können wir für unsere Publikationen werben, hier finden sich alle Zeitungsberichte zu unseren Referaten,

Links zu Museen und anderen Vereinen; und hier können Sie Kontakt zum HVG aufnehmen. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Homepage zu aktualisieren und neu zu beleben. Die Arbeiten dazu werden im Herbst 2012 abgeschlossen.

Vorstand

Dem Vorstand des HVG gehören im Jahr 2012 folgende Personen an: Fredy Bühler (Kassier und Mitgliederverwaltung), Mathias Kamm (Aktuar), Susanne Peter-Kubli (Redaktorin Jahrbuch), Dr. Veronika Feller-Vest (Berichtserstattungen), Hans Fäh, Mathias Jenny, Josef Schwitter und Dr. Fritz Rigendinger. Präsident ist seit einem Jahr Dr. Rolf Kamm. Leider mussten wir in diesem Jahr von unserem Vorstandsmitglied Dr. Ruedi Hertach Abschied nehmen: Ruedi war seit 1980 Mitglied des Vereins und seit 2008 in dessen Vorstand. 2010 hatte er sich bereit erklärt, für das Jahrbuch etwas zur politischen Geschichte des Kantons Glarus zu schreiben. Leider blieb dieses Werk unvollendet. Ein grosser Teil davon wird trotzdem im Heft 92 der Jahrbuchreihe publiziert und ist – wie wir es von Ruedi Hertach gewohnt sind – höchst lesenswert.

Mitglieder

	Ehren- mitglieder	Einzel- mitglieder	Mitglieder auf Lebenszeit	Kanton Gemeinden	Kollektiv- mitglieder	Total
01.07.2011						
Bestand	4	218	3	4	8	237
Eintritte		5	1		2	8
Austritte		- 3		- 1	- 4	- 8
30.06.2012						
Bestand	4	220	4	3	6	237

Neu eingetreten sind:

Peter Jehli-Kamm, Häggenschwil
 Fred Jaumann, Glarus
 Christa Pellicciotta, Glarus
 Martin Küng-Eugster, Glarus
 Prof. Dr. Rainer J. Schweizer, St. Gallen
 Reto Walter Fuchs, Glarus
 Gemeinde Glarus Nord
 Gemeinde Glarus

Man sieht, dass der Historische Verein lebt und auch leben muss. Unser historisches und kulturelles Erbe braucht einen Anwalt. Diese Aufgabe kann und will der HVG zusammen mit anderen Institutionen und Vereinen übernehmen. Und der Verein braucht Leute wie Sie, die sich für unsere Belange einsetzen und den Vorstand unterstützen, ermahnen und warnen. Der HVG dankt all seinen jetzigen Mitgliedern und freut sich auf jedes neue.

Glarus, 6. Oktober 2012
 Dr. Rolf Kamm

149. Jahresrechnung des Historischen Vereins des Kantons Glarus
1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012

Vereinsrechnung

Erfolgsrechnung 2011/2012

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Einzelmitglieder		13'440.00
Kollektiv- und Gemeindebeiträge		1'640.00
Spenden		1'060.00
Verkauf Publikationen		738.00
Zinsertrag		21.69
Vorträge	5'354.05	
Ausflüge	1'234.10	
Projekt Burg Sola	182.00	
Projekt Münzen- und Medaillensammlung	84.00	
Projekt Alt Glarus	300.00	
Vereinsanteil Jahrbuch 91	4'821.59	
Büro- und Vereinskosten	4'500.50	
Reingewinn 2011/2012	423.45	
	16'899.69	16'899.69

Bilanz per 30. Juni 2012

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kassa	239.00	
Postkonto	9'332.77	
Bankkonto	698.09	
Debitoren (Guthaben)	1'938.00	
Jahrbücher	1.00	
andere Publikationen	1.00	
Münzen- und Medaillensammlung	1.00	
Burg Sola	1.00	
Transitorische Passiven		3'289.10
Darlehen Fondsvermögen		15'000.00
Unterbilanz am 30.06.2012	6'077.24	
	18'289.10	18'289.10

Forschungs- und Publikationsfonds

Erfolgsrechnung 2011/2012	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Zinsertrag		3'522.19
Beiträge von Dritten		15'000.00
Bankgebühren, Spesen	219.65	
Wertschriften Kursgewinne		2'276.95
Projekt Münzen- und Medaillensammlung	1'000.00	
Publikationen	33'425.00	
Ausstellungen	10'000.00	
Publikationsanteil Jahrbuch 91	30'182.21	
Ergebnis 2011/2012 (Verlust)		54'027.72
	74'826.86	74'826.86

Bilanz per 30. Juni 2012	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Sparkonto CS	4'157.55	
Sparheft GKB	30'354.00	
Wertschriften	67'099.23	
Verrechnungssteuerguthaben	318.50	
Darlehen Vereinsrechnung	15'000.00	
Vermögen am 30.06.2012		116'929.28
	116'929.28	116'929.28

Vermögensveränderungen

	Stand am 01.07.2011	Stand am 30.06.2012	Veränderung 2011/2012
	Fr.	Fr.	Fr.
Vereinsvermögen	-6'500.69	-6'077.24	423.45
Forschungs- und Publikationsfonds	170'957.00	116'929.28	-54'027.72
Total am 01.07.2011	164'456.31		
Total am 30.06.2012		110'852.04	
Vermögensveränderung 2011/2012			-53'604.27

Der Kassier
Fredy Bühler-Zimmermann